

## Die Pensionskasse SHP brilliert mit gesundem Wachstum und solidem Fundament

# Massgeschneidert fürs Gesundheitswesen – und das bleibt so

Die 1930 gegründete Pensionskasse SHP, die sich ausschliesslich aufs Gesundheitswesen konzentriert, zählt rund 460 angeschlossene Institutionen und verzeichnet ein erfreuliches Wachstum. Die Performance ist im Jahr 2019 bis anhin ebenfalls erstklassig. Ganz entscheidend ist allerdings eine nachhaltige Anlagestrategie, denn die Zeiten sind unruhig: Negativzinsen, Demografie, zunehmende Dauer von Rentenzahlungen und sehr volatile Anlagemärkte wollen sorgfältig beachtet werden.

«Das Anlageumfeld bleibt sehr anspruchsvoll», betont Geschäftsführer Rolf Bolliger. «Wir sind mit einer aktuellen Performance von 12.01% im laufenden Jahr sehr gut unterwegs. Wie lange diese Entwicklung noch anhalten wird, ist schwierig zu sagen, denn die Märkte sind äusserst volatil. Ich bin überzeugt, dass daher immer wieder neue Herausforderungen auf uns zukommen werden. Es kann insbesondere nach einer recht langen Wachstumsperiode bei den Aktien zu Einbrüchen kommen, wie wir sie auch schon

erlebt haben. Es könnte deshalb wieder eine Phase mit bescheideneren Wertschriftenerträgen analog 2000 bis 2010 eintreten.

Daher gilt es laufend, sich abzeichnende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und schnell darauf zu reagieren, um unerwünschte Schwankungen aufzufangen. Besondere Beachtung müssen wir zweifellos der anhaltenden Tiefzinsphase schenken. Die Negativzinsen haben seit einiger Zeit auch 100% sichere Anlagen wie

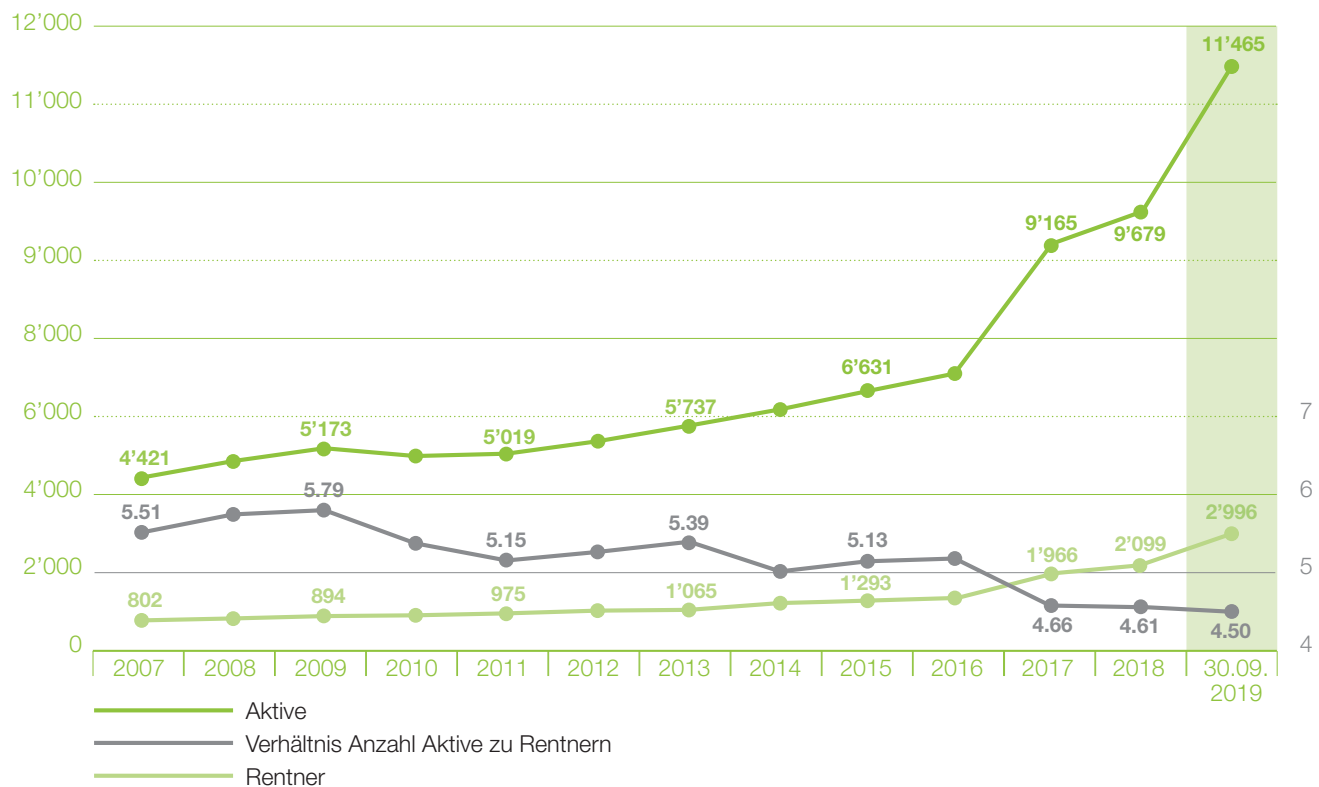
Schweizer Bundesobligationen erreicht – diese werden aktuell zu ca. minus 0.5% emittiert.»

### Klare Analyse, Sorgfalt und nachhaltige Optik

Sorgfalt wird daher in Dietikon, wo die 8 Mitarbeitenden der Pensionskasse SHP in einem schmackhaften Riegelhaus tätig sind, gross geschrieben. Dazu kommen das ständige Auseinandersetzen mit Anlagemöglichkeiten, die eine gute Rendite



## Entwicklung Versichertenbestand 2007 - Q3 2019



Die Pensionskasse SHP verzeichnet ein erfreuliches Wachstum. Mittlerweile sind 460 Institutionen des Gesundheitswesens angeschlossen.

versprechen, und gleichzeitig ein Augenmerk auf die langfristige Sicherheit im Interesse der Versicherten.

Rolf Bolliger sagt dazu: «Weil wir die Risiken im Griff behalten wollen, suchen wir sehr sorgfältig nach neuen Anlagen. Das sind insbesondere erstklassige Aktien und gute Immobilien. Wir müssen uns allerdings bewusst sein, dass beide Gefässe gewisse Schwankungsrisiken in sich bergen. In unserer Anlagestrategie gehen wir daher mit allergrösster Vorsicht und Wachsamkeit ans Werk. Durch das kontinuierliche Umpolen unserer Anlagen im Segment der börsenkotierten Immobilienfonds (zur Zeit 18% unseres Anlagevolumens) in nichtkotierte Immobilienfonds oder Liegenschaften im Direktbesitz, versuchen wir, dem möglichen negativen Schwankungsrisiko entgegenzutreten. Überdies haben wir damit begonnen, Hypotheken für Bauprojekte unserer angeschlossenen Institutionen zu gewähren. Dafür besteht doch ein reges Interesse.»

### Die Pensionskasse SHP wächst solide

Neben der komplexen Situation auf dem Anlagemarkt gilt es für Pensionskassen, mit zunehmenden regulatorischen Vorschriften zurecht zu kommen. Das erzeugt zunehmenden Druck auf

die Verwaltungskosten und gebundene Ressourcen. Hier kann allerdings die Pensionskasse SHP gewaltig punkten. Sie hat dank schlanker Organisation die Verwaltungskosten prima im Griff. So sanken die Vermögensverwaltungskosten gemessen am Anlagevolumen von 0.199% (2010) auf 0.115% im Jahr 2018.

Das war möglich, weil die Pensionskasse SHP weiterhin nachhaltig wächst. Heute sind 11'500 aktiv Mitarbeitende der angeschlossenen Regionalspitäler, Alters- und Pflegeheime, Gemeinschafts- und Einzelpraxen sowie weiterer Institutionen des Gesundheitswesens versichert. Gleichzeitig sind 2500 RentenbezügerInnen vorhanden, was branchenmässig einem guten Verhältnis zwischen Aktiven und Pensionierten entspricht. «Weil nun jedoch sukzessive geburtenstarke Jahrgänge zu RentnerInnen werden, versuchen wir weiter, gezielt zu wachsen, um das vorteilhafte Verhältnis aufrecht zu erhalten», erklärt Rolf Bolliger. «Das ist uns während der letzten Jahre ganz gut gelungen. Nicht zuletzt deshalb, weil im Gesundheitswesen bei den angeschlossenen Unternehmen ein inneres Wachstum vorhanden ist.

So dürfen wir mittlerweile rund 1.9 Milliarden Franken Vermögen am Markt anlegen. Im Jahre

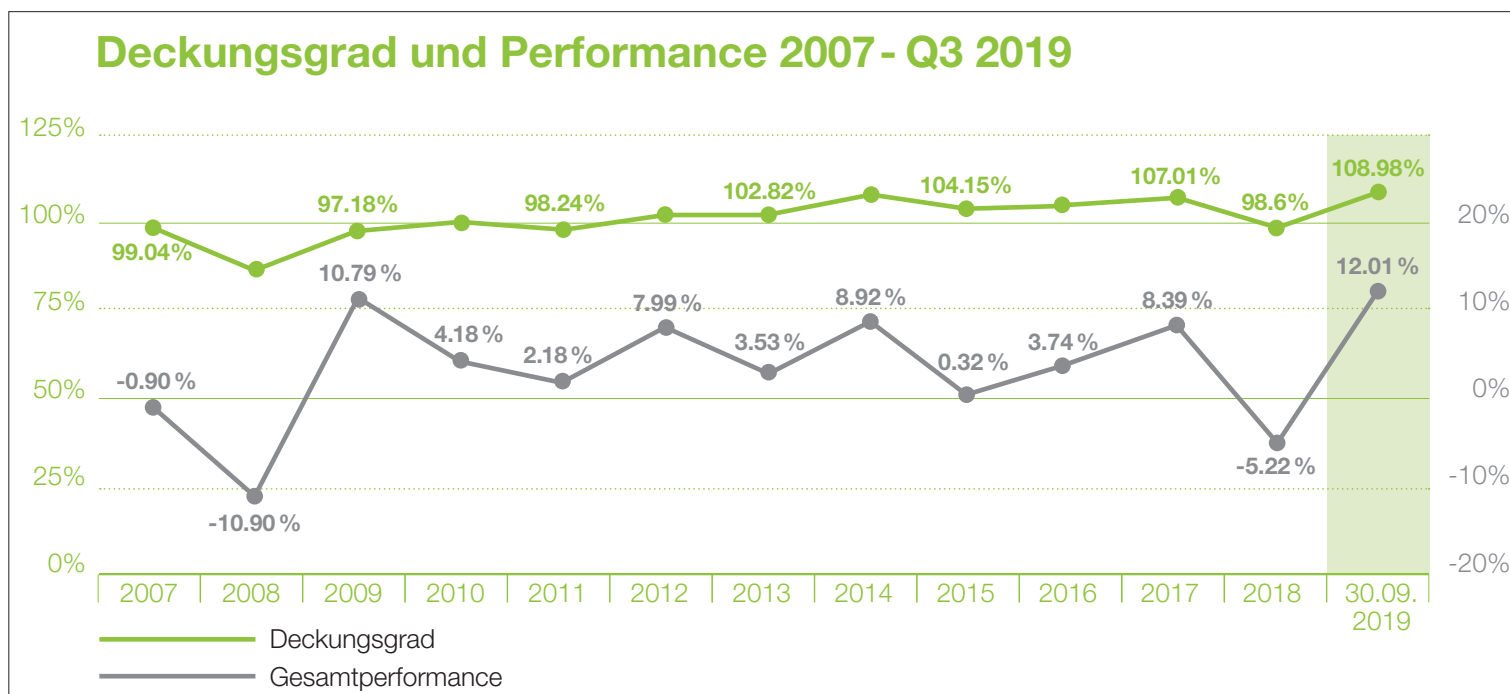
2010 waren es «erst» 602 Mio. Franken. Unser Deckungsgrad beträgt aktuell gute 107%.»

### Das Gesundheitswesen bleibt alleiniges Feld der Aktivitäten

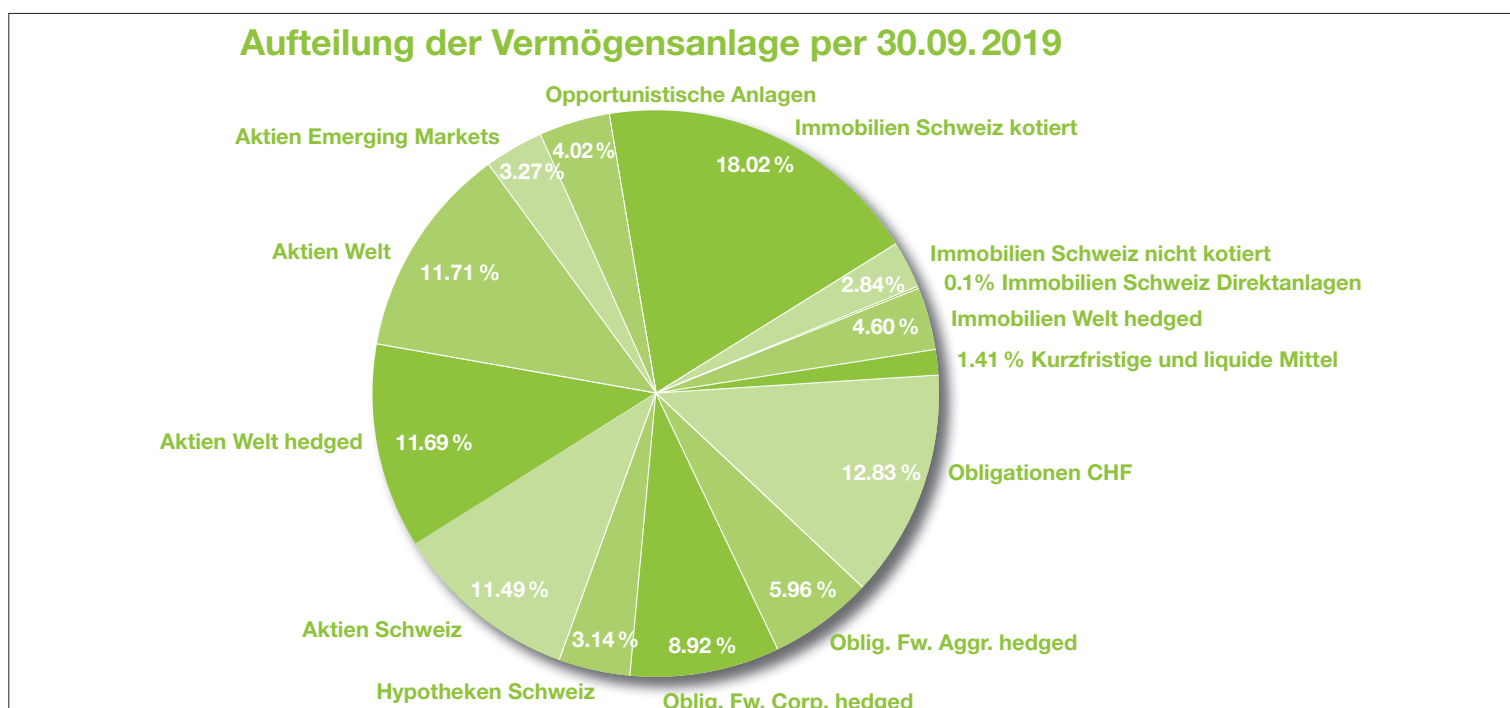
Weil die Pensionskasse SHP mit dem Gesundheitswesen seit Langem bestens vertraut ist, vertrauen ihr auch die angeschlossenen Institutionen. Das begünstigt die Nachhaltigkeit in der Entwicklung. So verwundert es nicht, dass sich die Stiftung auch in zunehmendem Masse über Anfragen von Versicherungsberatern und Brokern erfreut. Daraus sind schon viele ausgezeichnete Zusammenarbeiten entstanden. Rolf Bolliger schreibt das auf den klaren Fokus auf eine Branche zurück, ebenso auf die Qualität der Dienstleistungen und auf ein vorteilhaftes Preis-/ Leistungsverhältnis. «So dürfen wir häufig Offerten erstellen», freut sich der Geschäftsführer. «Seit etlichen Jahren haben wir auc keinen grösseren Anschlussvertrag verloren. Wir werden unseren Fokus deshalb auch künftig voll aufs Gesundheitswesen richten.

### Bereit für die Zukunft

In der Schweiz waren es 1994 noch über 4000 Pensionskassen, heute sind es noch gut 1600.



Ebenfalls sehr positiv haben sich der Deckungsgrad und die Performance der Pensionskasse SHP entwickelt.



So präsentiert sich die Aufgliederung der aktuellen Anlagen. Rendite, Sicherheit und Nachhaltigkeit sind die Leitlinien der Anlagestrategie.

Für Rolf Bolliger ist das ein klares Zeichen, dass es entscheidend ist, mit einer ausreichenden Grösse für Stabilität und Nachhaltigkeit zu sorgen: «Pensionskassen, die weniger als 100 angeschlossene Mitarbeitende zählen, können kaum mehr überleben.

Für sie bedeuten auch die weiter zunehmenden Governance-Bestimmungen eine zu grosse Belastung. Und diese Tendenz nimmt keineswegs ab.»

Hier ist die Pensionskasse SHP gut positioniert. Die tiefen Verwaltungskosten sollen beibehalten werden. Dazu dient in Kürze auch die digitale Verknüpfung mit den Arbeitgebern. Das Fazit unseres Interviewpartners fällt eindeutig aus: «So können wir noch speditiver arbeiten und Fehlerquellen beim Erfassen der Versicherten zum Vornherein ausschliessen. Das ist ein grosser Fortschritt – effizientere Abläufe und weiter sinkende Verwaltungskosten.»

#### Weitere Informationen

Pensionskasse SHP  
 Kronenplatz 1  
 Postfach  
 8953 Dietikon 1  
 Telefon 044 268 90 60  
 info@pkshp.ch  
 www.pkshp.ch